


2. Leistungsbericht des Fachbereiches Sport und Eventmanagement

Inhaltsangabe:

	Seite
I. Alles auf einen Blick: Übersicht zum Status der Ziele 2008	2
II. Auf den zweiten Blick: Die Ziele im Einzelnen	2-7
III. Grunddaten und ergänzender Text	7-12

I. Alles auf einen Blick: Übersicht zum Status der Ziele 2008

Nr.	Ziel 	Status	Seite
1	Umsetzung der Ziele des Bäderkonzeptes Umsetzung der Ziele aus HK V - Abgabe von Sportstätten an Vereine / Verbände - Reduzierung des Zuschussbedarfs der Bäder - Privatisierung des Hainhölzer Bades	⇒	2 - 3
2	Erstellung eines Sportentwicklungsplanes	↑	4
3	Entwicklung einer zentralen Veranstaltungskoordination	↑	5
4	Durchführung von Veranstaltungen zur Attraktivitätssteigerung Hannovers für Einwohner/innen und Bürger/innen	↑	6
5	Erweiterung des e.coSport-Beratungsprogramms zu einer Umweltberatung für Sportvereine	↑	6 - 7

II. Auf den zweiten Blick: Die Ziele im Einzelnen

1. Umsetzung der Ziele des Bäderkonzeptes, Umsetzung der Ziele aus HK V



Umsetzung der Ziele des Bäderkonzeptes im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Aufgabenkritik und der daraus resultierenden Maßnahmen zu HK V.



Leistungsmaßstab und -ziel für 2008

Im Rahmen der vom Rat beschlossenen Vorgaben zu HK V sind folgende Ziele zu verfolgen:

- Abgabe von Sportstätten an Vereine / Verbände
- Reduzierung des Zuschussbedarfs der Bäder durch verschiedene Maßnahmen
- Privatisierung des Hainhölzer Bades



Status / Zielerreichung

Im Berichtszeitraum sind die Gespräche mit der TuS Wettbergen wegen der Privatisierung des Sportparks Wettbergen fortgeführt worden. Ergebnis dieser Gespräche ist, dass eine vollständige Privatisierung im Augenblick nicht möglich ist. Details des künftigen Vertragsverhältnisses werden noch besprochen. Den Ratsgremien wird im 1. Halbjahr 2009 eine Beschlussdrucksache vorgelegt.

Das Hainhölzer Bad wurde im Jahr 2007 zu einem Naturbad umgebaut. Da eine Privatisierung bisher nicht möglich war, wurde das Bad in der Freibadesaison 2008 unter städtischer Regie betrieben. In der 2. Jahreshälfte sind Gespräche über eine Abgabe des Bades an einen Träger geführt worden.

Als Folge der Fortschreibung des Bäderkonzeptes wurde mit der Ermittlung des Sanierungsbedarfes der von der Stadt betriebenen Bäder begonnen. Es ist dabei klar, dass wegen der Finanzsituation der Stadt nicht alle wünschenswerten Maßnahmen - im Hinblick auf eine Attraktivitätssteigerung - sofort umgesetzt werden können. Nichtsdestotrotz wurden im Berichtszeitraum in den städtischen Bädern auch als Konsequenz aus HK V folgende Maßnahmen begonnen und z. T. auch abgeschlossen:

Stadionbad: Erneuerung der Unterwasserscheinwerfer, Umbau der Kassenanlage

Lister Bad: Teilerneuerung der Plattenwege um die Becken, Sanierung des Kinderplanschbeckens

Darüber hinaus wurde im Ricklinger Bad (Aegir Bad Betriebs gGmbH) wegen hoher Wasserverluste das Schwimmerbecken saniert. Die Kosten der Maßnahme wurden vom Betreiber getragen, der für die erforderliche Kreditaufnahme eine Schuldendiensthilfe von der Stadt erhält.

2. Erstellung eines Sportentwicklungsplanes



Ziele

Umsetzung der Ziele der Sportentwicklungsplanung im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten



Leistungsmaßstab und -ziel für 2008

Strategische Ziele

- Vorhalten einer Sportraumstruktur, die vielfältige Möglichkeiten zur bedürfnisgerechten Sportausübung bietet
- Anstreben einer Sportraumentwicklung, die sich durch Zielgruppenorientierung, Wohnungsnähe, Barrierefreiheit und ökologische Nachhaltigkeit auszeichnet
- Sicherstellung einer hohen Lebensqualität durch Bildung einer vernetzten Sportraumstruktur mit den Sportanlagen sowie den allgemeinen Freizeit- und Erholungsbereichen der Stadt
- Vorrang für die qualitative Entwicklung der Sporträume gestützt auf quantitative Orientierungshilfen
- Gezielte Verbesserung des Managements beim Betrieb von Sportanlagen

Operative Ziele

- Rückgewinnung städtischer Räume für den Sport
- Öffnung vorhandener Sportanlagen für neue Nutzergruppen
- Erschließung öffentlicher Anlagen für den Sport



Status / Zielerreichung

In enger Zusammenarbeit mit der Universität Osnabrück sind nachstehende Schritte durchgeführt worden

- Bestandserhebungen der Vereinssportanlagen
- Bestandserhebung weiterer Sporträume
- Repräsentative Umfrage innerhalb der Bevölkerung zum Sportverhalten
- Befragung der Sportvereine zur Situation und Zukunft des Vereinssports
- Befragung sonstiger Sportanbieter (Schulen, Kindertagesstätten, Freizeitheime, Jugendzentren/Spielplätze, Senioreneinrichtungen, Universität, Volkshochschule, kommerzielle Anbieter)

Nach Abschluss und Auswertung aller Bestandserhebungen und Umfragen werden unter Mitwirkung des Stadtsporbundes, der Politik und der Universität Osnabrück konkrete Maßnahmen formuliert und entsprechende Handlungsempfehlungen ausgesprochen, die in einen Masterplan münden.

3. Entwicklung einer zentralen Veranstaltungskoordination



Ziele

Einrichtung einer zentralen Ansprechbarkeit nach außen wie innen, die das Genehmigungsverfahren für Veranstaltungen koordiniert und dabei die Antragsteller/Veranstalter aktiv berät und begleitet. Zusätzliche Aufgabe ist die generelle Zuständigkeit zu Fragen in diesem Themenbereich, wie zum Beispiel Veranstaltungslärm, Verkehrskonzeptionen, etc. und die dazugehörige Koordination innerhalb der Verwaltung.



Leistungsmaßstab und -ziel für 2008

Im Rahmen der vom Oberbürgermeister erlassenen Organisationsverordnung sind folgende Ziele zu erreichen:

- Prozessoptimierung bei Genehmigungsverfahren für Veranstaltungen, insb. Vereinfachung aus Sicht des Antragstellers
- Erfassung und Bearbeitung von gesamtstädtischen Themen in Zusammenhang mit Veranstaltungen



Status / Zielerreichung

Im ersten Jahr der zentralen Koordination von Genehmigungsverfahren wurden rund 600 Verfahren bearbeitet.

Verschiedene Großveranstaltungen sind intensiv begleitet worden, insb. bei Lärmfragen und verkehrlichen Fragen.

Die Erarbeitung eines Konzepts zum Veranstaltungslärm wurde begonnen, der geplante Veröffentlichungstermin musste aber verschoben werden, da noch einige rechtliche Fragen zu klären sind.

Das bundesweit einmalige dynamische und selbsterklärende Onlineformular zur Beantragung von Veranstaltungen wurde gut angenommen und weiterentwickelt.

4. Durchführung von Veranstaltungen zur Attraktivitätssteigerung Hannovers für Einwohner/innen und Bürger/innen



Ziele

Entwicklung und Einwerbung von Veranstaltungen nach Hannover, die eine hohe Attraktivität besitzen, Stärkung der bereits vorhandenen Veranstaltungen.



Leistungsmaßstab und -ziel für 2008

- Durchführung der vom Rat beschlossenen Kinderolympiade (Hannover-Spiele) im Jahr 2008 und Planung einer Folgeveranstaltung im Jahr 2009
- Verbesserung des Schützenfestes (Marketing, Pressearbeit)
- Weiterführung der vom Oberbürgermeister einberufenen Arbeitsgruppe "Rockszenen"



Status / Zielerreichung

Mehrere Veranstaltungen sind erfolgreich durchgeführt worden (Vineta-Kinopremiere, Teile d. Autofreien Sonntags, Public Viewing EM 2008, Hannover-Spiele, Rugby-Europameisterschaft, Nacht von Hannover)

Die Arbeitsgruppe "Rockszenen" hat ihre Arbeit an einem stadtweiten Festival fortgesetzt.

Verschiedene nichtstädtische Großveranstaltungen wurden intensiv beraten und begleitet, z.B.: Marathon, Maschseefest, Bundesparteitag CDU, Präsidiumssitzung SPD, Gospelkirchentag, etc.

Die Planungen zum EXPO-Jubiläum im Jahr 2010 wurden weitergeführt.

5. Erweiterung des e.coSport-Beratungsprogramms zu einer Umweltberatung für Sportvereine



Ziele

Erweiterung des e.coSport-Beratungsprogramms zu einer Umweltberatung für Sportvereine (Drs. 2326/2006) um die Punkte Beleuchtung, Wassereinsparung, Regenwassernutzung und -versickerung, Naturschutz, Abfall, Nutzerverhalten und umweltfreundliche Veranstaltungsorganisation.



Leistungsmaßstab und -ziel für 2008

Reduzierung des Energieverbrauchs für Heizwärme und Warmwasser, Reduzierung des Strom- und Wasserverbrauchs und des Abfallaufkommens sowie Verbesserung des Umweltbewusstseins in den Vereinen



Status / Zielerreichung

Im Jahr 2007 wurde ein Konzept zur Umweltberatung der Sportvereine erstellt und mit der Beratung von 8 Vereinen begonnen. Es wurde ein Labelverfahren entwickelt, mit dem erfolgreiche Vereine nach Ablauf des Projektes ausgezeichnet werden. Für die ersten 4 Vereine hat die Übergabe des Labels auf dem Entdeckertag der Region Hannover am 14.09.08 stattgefunden. Im Jahr 2008 hat die Umweltberatung in 9 weiteren Sportvereinen begonnen.

III. Grunddaten und ergänzender Text

Die nachfolgenden Texte und Daten informieren über ausgewählte Teile der Aufgaben des Fachbereiches Sport und Eventmanagement, die für den Sportausschuss von besonderem Interesse sein können.

Die im Folgenden aufgeführten Grunddaten geben Informationen über den Berichtszeitraum Jahr 2008.

1. Sportförderung

Grundlage: Grundsätze der Sportförderung in der Landeshauptstadt Hannover vom 14.12.2000

1.1 Zuwendungen zur Förderung des Sports

a) Allgemeine Sportförderung

8 Bewilligungen in Höhe von insgesamt 22.505,41 €

b) Förderung des Leistungssports

28 Bewilligungen in Höhe von insgesamt 54.744,07 €

c) Ausfallgarantien und Beihilfen

14 Bewilligungen in Höhe von insgesamt 30.318,75 €

d) Grundbesitzabgaben/Mieten:

8 Bewilligungen in Höhe von insgesamt 13.931,72 €

e) Zuwendungen Übungsleiter

11 Bewilligungen in Höhe von insgesamt 334.100,00 €

f) Verkehrslenkung

3 Bewilligungen in Höhe von insgesamt 4.250 €

g) Nutzung AWD-Hall

17.020,01 €

1.2 Platzpflege

Im Jahr 2008 betrug die Zuwendung für die Platzpflege 0,22 €/qm. Die erste Rate in Höhe von 0,15 €/qm wurde zum 31.05.2008 an die Vereine ausgezahlt, die zweite zum 15.09.2008.

Pflegegeräte

In 2008 wurden fünf Zuwendungen in Höhe von insgesamt 9.000 € bewilligt.

1.3 Werbeeinnahmen

Für Vereinssportanlagen wurden folgende Beträge weitergeleitet:

- | | | |
|--------------------|------------|------------|
| a. 4.Quartal 2007: | 658,00 € | (1 Verein) |
| b. 1.Quartal 2008: | 586,24 € | (1 Verein) |
| c. 2.Quartal 2008: | 586,24 € | (1 Verein) |
| d. 3.Quartal 2008: | 1.039,60 € | (1 Verein) |

1.4 Zuwendungen für den Vereinssportstättenbau

27 Bewilligungen in Höhe von insgesamt 74.250 €

1.5 Energetische Sanierung von Vereinshäusern

Zu Beginn des Jahres 2008 wurden die Vereine Hannoverscher Ruder-Club, Turnerbund Stöcken, SC Elite, Waspo Hannover-Linden, Kanugemeinschaft List und VfR 06 Döhren in das Beratungsprogramm 2008 „Energetische Sportstättenanierung“ aufgenommen.

Im Rahmen dieses Programms wurden sechs Vereinen Zuwendungen in Höhe von insgesamt 149.560 € bewilligt.

2. Sporttreffen mit Partnerstädten

Grundlage: Grundsätze der Sportförderung in der Landeshauptstadt Hannover vom 14.12.00

Vom 01. bis 04.05.2008 waren ca. 35 Sportlerinnen und Sportler in den Sportarten Rugby und Turnen aus Perpignan zu Besuch in Hannover.

Vom 05. bis 09.09.2008 waren ca. 30 Sportlerinnen und Sportler aus Bristol in Hannover. Es waren die Sportarten Badminton und Tennis beteiligt.

Vom 03. bis 06.10.2008 fand ein Sporttreffen in Rouen statt. Es haben ca. 30 Sportler/innen der Sportarten Eishockey und Judo teilgenommen.

Es wurden 2008 drei Vereins-Sporttreffen mit insgesamt 2.838 € bezuschusst.

3. Veranstaltungen

Premiere des Films „Vineta“ im Casino des Rathauses am 29.03.2008.

„94. Gilde-Stadtstaffel Hannover“ am 19./20.04.2008 mit 2.288 Aktiven in 232 Mannschaften aus 37 Vereinen.

TUI-Fly Marathon am 04.05.2008: Leitung und Umsetzung des Bürgertelefons

Autofreier Sonntag am 18.05.2008, Betrieb der Hauptbühne.

Public Viewing zur Fußball-Europameisterschaft 2008 vom 07. – 29. Juni 2008 auf der Gilde Parkbühne. Rund 100.000 Fans waren dabei.

Schützenfest vom 04. – 13.07.2008 - Beratung und Begleitung.

Rugby-Europameisterschaft in der AWD-Arena am 12. und 13.07.2008

Hannover Spiele 2008 am 26. und 27.07.2008 im Sportpark Hannover.

Nacht von Hannover am 01.08.2008 rund um die Oper.

Gospelkirchentag vom 05. – 07.09.2008 – örtliche Durchführung.

Koordinierung und Abwicklung von etwa 620 Genehmigungsverfahren für Veranstaltungen im Jahr 2008, davon etwa 120 Verfahren mit intensiver Begleitung und Beratung.

Weiterentwicklung und Verbesserung des E-Governmentverfahrens zur Onlinebeantragung von Veranstaltungen mit workflow-Verfahren, bei dem fünf Fachbereiche angeschlossen sind.

Kleines Fest im Großen Garten

Das kleine Fest im Großen Garten verzeichnete in der Zeit vom 09. bis 27. Juli 2008 rund 47.000 Besucher auf 15 Veranstaltungen. Eine Veranstaltung fiel aufgrund des schlechten Wetters aus.

Veranstaltungen Externer in Einrichtungen des Fachbereichs Sport und Eventmanagement

	Sportlich	Kommerziell	Gesamt	Einnahmen
Mehrkampf-anlage	39	0	39	5.016,02 €

4. Integration durch Sport

Ausgehend von den Vorschlägen unseres Fachbereichs haben einige Migrantensportvereine Kontakt zu den Vorständen ihrer "Heim"vereine aufgenommen, um ein neues Verhältnis im Bereich der gegenseitigen Rechte und Pflichten zu erörtern.

Unter Beteiligung von Migrantenselbstorganisationen und eines traditionellen Sportvereins wurde ein Projekt "Keine(r) verlässt den Platz ohne Schul- oder Berufsausbildung" entwickelt, dessen praktische Umsetzung im Jahre 2009 beabsichtigt ist.

Am 22. und 23. Februar 2008 fand in Hannover die 2. Tagung für Toleranz im Fußball statt. An der bundesweit ausgeschriebenen Tagung mit dem Titel „Integration – die Herausforderung im Fußball?!“ nahmen ca. 150 Personen aus verschiedenen Vereinen, Sportverbänden, Fan-Projekten u.ä. teil. In sechs Zukunftswerkstätten zu verschiedenen Themen rund um kulturelle Vielfalt, Integration und interethnische Konflikte im Bereich des Fußballs wurden Möglichkeiten und Rahmenbedingungen erörtert, um Menschen mit Migrationshintergrund besser in die Vereine integrieren zu können. Gemeinsam wurden praxisorientierte Empfehlungen und Anregungen ausgearbeitet.

Um Mädchen und junge Frauen für den Sport zu gewinnen, wurde Anfang Juli 2008 ein Show - Training mit Spielerinnen der zweiten Frauenfußballbundesliga durchgeführt. Als Folge dieser Veranstaltung bildeten sich zwei Gruppen von Mädchen mit Migrationshintergrund, die regelmäßig Volleyball bzw. Fußball spielen und auch beabsichtigen, am offiziellen Spielbetrieb teilzunehmen.

In Zusammenarbeit mit dem NFV e.V. wird dezentral ein Lehrgang zur Trainer - C - Lizenz Breitenfußball für Spieler, Trainer und Interessierte mit Migrationshintergrund organisiert.

5. Fun-Sport

Die AG Funsport unter Federführung von OE 52 sucht nach Lösungsmöglichkeiten, für Skateboarder entsprechende Flächen auszuweisen. Im citynahen Bereich sind wegen der Lärmimmissionen insbesondere die Belange im Zusammenhang mit Wohnbebauungen zu berücksichtigen.

Für andere Funsportgruppen, wie z.B. für Mountainbiker, werden ebenfalls geeignete Flächen gesucht. Einige Angebote können auf dem Gelände des Jugendsportzentrums Buchholz gemacht werden.

6. Bäder

Die Stadt hat im Jahr 2008 4 Hallen- und 2 Freibäder in eigener Regie (Ziffer 6.3) betrieben, in Betriebsführung anderer wurden 1 Hallen-, 2 Hallenfreibäder und 2 Freibäder betrieben (Ziffer 6.4).

Für den Betrieb von 2 Vereinsbädern, das Volksbad Limmer und das Schwimmbad Leinhausen hat die Stadt in 2008 Zuwendungen von je 71.500 € (2007: 69.000 €) an die Volksbad Limmer GbR (WASPO Hannover-Linden e.V. und Hannoverscher Schwimm-Verein) und den Rasensportverein von 1926 e.V gezahlt.

6.1 Hallenbäder

a) Öffnungszeiten	310 Stunden pro Woche
b) Vorhandene Einrichtungen	Alle Bäder sind für den Schwimmsport komplett ausgestattet. Für den öffentlichen Badebetrieb werden Großspielgeräte und verschiedene andere Spielgeräte vorgehalten.
c) Angebote	In den Hallenbädern (Ausnahme: Stöckener Bad) finden samstags Spielnachmittage statt. Im Vahrenwalder Bad und im Stöckener Bad werden insgesamt 7 Stunden wöchentlich für Frauenbadezeiten zur Verfügung gestellt. Es gibt darüber hinaus traditionelle Wassergymnastik mit 16 Veranstaltungen wöchentlich, Kursangebote für Schwimmunterricht, Babyschwimmen, Aqua-Jogging, Aqua-Fitness und Aqua-Spinning. Außerdem wird Seniorenschwimmen angeboten. Im Badeshop werden Schwimm- und Badeartikel zum Verkauf angeboten.

6.2 Freibäder

Die Freibadesaison 2008 dauerte im Lister Bad vom 01.05. bis 06.09.2008. Das Naturbad Hainholz war vom 17.05. bis zum 31.08.2008 unter städtischer Regie geöffnet.

a) Öffnungszeiten	157 Stunden pro Woche
b) Vorhandene Einrichtungen	Das Lister Bad ist für den Schwimmsport komplett ausgestattet. Für den öffentlichen Badebetrieb werden Großspielgeräte und verschiedene andere Spielgeräte vorgehalten.
c) Angebote	Schwimmunterricht, Aqua-Jogging und Aqua-Fitness (witterungsabhängig)

6.3 Besucher- und Einnahmenstatistik

	Besucher Schwimm- bäder	Besucher Sauna	Gesamt- besuch	Eintrittsgelder Schwimmbad + Sauna	Verkaufs- erlöse Ba- deshop	Einnahmen aus Kursen	Anteile aus Sola- rien	Gesamtein- nahmen
Stadionbad								
01-12.2006	145.006	6.040	151.046	262.933 €	1.832 €	22.901 €	5.003 €	292.669 €
01-12.2007	243.806	10.842	254.648	431.781 €	3.050 €	30.975 €	10.560 €	476.366 €
01-12.2008	232.934	10.357	243.291	415.102 €	2.914 €	29.594 €	10.089 €	457.699 €
Vahrenwalder Bad								
01-12.2006	208.112	17.132	225.244	442.667 €	9.078 €	40.600 €	4.612 €	496.957 €
01-12.2007	197.742	15.838	213.580	412.337 €	8.721 €	24.910 €	4.692 €	450.660 €
01-12.2008	208.214	16.677	224.891	425.747 €	9.183 €	26.229 €	4.941 €	466.100 €
Nord-Ost-Bad								
01-12.2006	223.117	20.329	243.446	560.216 €	8.896 €	37.644 €	9.093 €	615.849 €
01-12.2007	361.314	16.069	377.383	643.890 €	4.520 €	45.905 €	15.650 €	709.965 €
01-12.2008	349.458	15.541	364.999	622.768 €	4.372 €	44.399 €	15.137 €	686.676 €
Stöckener Bad								
01-12.2006	49.352	3.736	53.088	97.480 €	1.388 €	7.758 €	1.256 €	107.882 €
01-12.2007	52.189	4.216	56.405	108.816 €	2.301 €	6.574 €	1.238 €	118.929 €
01-12.2008	56.784	4.548	61.332	118.453 €	2.504 €	7.153 €	1.347 €	129.457 €
Lister Bad								
01-12.2006	95.962	-	95.962	158.125 €	3.696 €	10.387 €	-	172.208 €
01-12.2007	64.865	-	64.865	127.109 €	2.703 €	7.719 €	-	137.531 €
01-12.2008	71.504	-	71.504	148.378 €	2.899 €	9.678 €	-	160.955 €
Hainhölzer Bad								
01-12.2006	Betrieb durch Freie Schwimmer Hannover von 1919 e.V.							
01-12.2007	wegen Umbauarbeiten geschlossen							
01-12.2008	24.904	-	24.904	41.259 €	-	-	-	41.259 €
Gesamt:								
Jan.-Dez. 06	721.549	47.237	768.786	1.521.421 €	24.890 €	119.290 €	19.964 €	1.685.565 €
Jan.-Dez. 07	919.916	46.965	966.881	1.723.933 €	21.295 €	116.083 €	32.140 €	1.893.451 €
Jan.-Dez. 08	943.798	47.123	990.921	1.771.707 €	21.872 €	117.053 €	31.514 €	1.942.146 €

Durch die Schließung des Misburger Bades im Jahr 2007 haben sich die Besucherzahlen des Nord-Ost-Bades vorübergehend deutlich erhöht.

Das Stadionbad war in der Zeit vom 15.04. bis 04.09.2006 geschlossen, weil das Bad als Pressezentrum für die WM genutzt wurde.

6.4 städt. Bäder in anderer Trägerschaft

Bad	Betreiber	Vertrags- laufzeit	Zuschuss jährlich	2008 ge- zahlt	Besucher 2008	Schwimm- bäder	Sauna
Anderter Bad	Turn- und Sportanlagen- verwaltung Anderten Betriebsführungsges. mbH	unbefristet	41.203 €	41.203 €	77.583	77.583	Ohne
Fössebad	Fössebad-Betriebsges. mbH	1.1.05 - 31.12.09, danach unbe- fristet	427.800 €	427.800 €	119.366	112.362	7.004
Misburger Bad	s.a.b. Gesundheits- u. Badepark GmbH & Co. KG	bis 31.12.2037	494.340 €* 120.000 €	453.145 € 120.000 € (ab 02/2008)	59.341	55.041	4.300
Kleefelder Bad	Polizei-Sportverein Han- nover e. V.	bis 31.12.2022	120.000 €	120.000 €	168.000	168.000	Ohne
Ricklinger Bad	Aegir-Bad-Betriebsges. gGmbH	bis 31.12.2034	120.000 €	120.000 €	53.582	53.582	Ohne

* Der Betriebskostenzuschuss erhöht sich jährlich um 1,5% des vorangegangenen jährlichen Zuschusses.

6.5 Städtische Sportstätten

Die Stadt betreibt noch folgende Sportstätten mit eigenem Personal selbst:

Sportpark Wettbergen, Sportpark Misburg, Sportleistungszentrum (SLZ) sowie die Mehrkampfanlage (MKA) im Sportpark Hannover. Während die Anlagen in Wettbergen und Misburg von den dort ansässigen Sportvereinen genutzt werden, steht die MKA auch anderen Vereinen und Gruppen zur Verfügung. Als Bestandteil des Sportleistungszentrums haben die Nutzer des SLZ Vorrang für die Belegung der MKA.